

# Wie die Digitalisierung international die Praxis der Denkmalpflege und Kulturgutsicherung nachhaltig verändert

Vorwort für den Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V.

BIRGIT FRANZ UND GERHARD VINKEN

---

Die Jahrestagung 2016 „Das Digitale und die Denkmalpflege“ in Weimar hat der Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V. zusammen mit dem Arbeitskreis Bodendenkmäler der Fritz Thyssen Stiftung durchgeführt. Der Fokus lag auf einem Feld, das derzeit international die Praxis der Denkmalpflege und Kulturgutsicherung nachhaltig verändert: die zunehmende Digitalisierung auf allen Ebenen. Die Chancen und Grenzen der gar nicht mehr so neuen Technologien sind noch nicht wirklich absehbar, von kostengünstigen und präzisen Bauaufnahmen und der interaktiven Visualisierung verlorener Zustände bis hin zum Monitoring bedrohter Stätten und Artefakte oder der komplexen Vernetzung heterogener Wissensbestände. Deutlicher werden inzwischen auch Grenzen und unge löste Probleme im Einsatz digitaler Technologien, wie die nachhaltige Verwaltung und Speicherung der erzeugten Datenmengen oder die zunehmende Abhängigkeit von kommerziellen Anbietern.

In unseren wissenschaftlichen Kontexten ist es dabei von besonderem Interesse, wie sich als Folge digitaler Techniken der Blick auf das Denkmal und das Kulturerbe verändert. Die überaus anschaulichen Visualisierungen und Rekonstruktionen bestehender wie verlorener Objekte und Zustände ermöglichen innovative Vermittlungs- und Bewerbungsmöglichkeiten. Schwächt oder stärkt eine bisher ungekannte Reproduzierbarkeit die Aura des Originals? Verliert die Unterscheidung zwischen Original und Simulation bzw. (digitalem) Print an Relevanz? Führt die Aussicht auf eine digitale 'Rettung' kriegszerstörter Monumente zu einer zweiten Entwertung des Denkmals? Wo verläuft die Grenze zwischen einer Demokratisierung von Wissen und einer Verengung auf kommerzielle oder auch politische Interessen? Klar ist, dass dem Digitalen, dessen binärer Code auf dem Prinzip der verlustfreien Reproduktion beruht, eine besondere Affinität zur Kopie innewohnt.

Dem im Programm formulierten Anspruch, den Einsatz digitaler Technologien auf den unterschiedlichen Feldern der Denkmalpflege zu hinterfragen und kritisch zu reflektieren, konnte die Tagung

indessen nur in Ansätzen einlösen. Immerhin wurde die durch Fehlen einer gemeinsamen Sprache zementierte Kluft zwischen Geist und Technik zuweilen überbrückt. Es bestätigte sich, dass die holistische Auseinandersetzung erst am Anfang steht.

Danken möchten wir allen, die sich für den Erfolg der Tagung und die nun vorliegende Publikation engagiert haben. Zuerst der Fritz Thyssen Stiftung für die fruchtbare Kooperation, die Ausrichtung des wunderbaren Abendempfangs am ersten Tagungsabend (Abb. 1) und auch für die Förderung der Drucklegung der Tagungsdokumentation sowie der Klassik Stiftung Weimar für die unentgeltliche Überlassung der Räumlichkeiten für den Abendempfang unseres Arbeitskreises am zweiten Tagungsabend (Abb. 2). Der Bauhaus-Universität Weimar danken wir für die Gastfreundschaft, ganz besonders Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier und allen Mitarbeitern der Professur für Denkmalpflege und Baugeschichte, namentlich Cornelia Unglaub – das von ihr geschaffene Ambiente in den Pausen wird allen Tagungsgästen in bester Erinnerung bleiben – und Dr. Daniela Spiegel sowie den Studierenden Marten Becker, David Keogh, Christian Lorenz, Jason Tomic und Julia Vetter, für die ortskundigen Exkursionen Christoph Schwarzkopf und Dr. Johannes Warda, für die Einblicke in die digitalen Forschungsprojekten an der Bauhaus-Universität dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Norman Hallermann der Professur Modellierung und Simulation – Konstruktion (Prof. Dr. Guido Morgenthal, Fakultät Bauingenieurwesen) und den wissenschaftlichen Mitarbeitern Stephan Beck, Alexander Kulik und André Kunert der Professur Virtual Reality and Visualization Research (Prof. Dr. Bernd Fröhlich, Fakultät Medien). Unser herzlicher Dank geht zudem an die Referentinnen und Referenten und an diejenigen, die Texte zu diesem Band beigesteuert haben. Erstmals in der mittlerweile über vierzigjährigen Geschichte unseres Arbeitskreises Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V. – und passend zum Tagungsthema – erscheint die Dokumentation der Jahrestagung nicht nur als



Abb. 1: Atmosphärische Eindrücke vom Abendempfang der Fritz Thyssen Stiftung im Festsaal des Goethe-Nationalmuseums am 29. September 2016 ...



Abb. 2: ...und vom Abendempfang des Arbeitskreises Theorie und Lehre der Denkmalpflege e.V. in der Mensa am Park am 30. September

verlagsvertriebene Buchpublikation, sondern auch als Open Access Version dauerhaft im Internet. Der barrierearme und entgeltfreie Zugang zu wissenschaftlicher Literatur und anderen Materialien im Internet ermöglicht es, Wissen weltweit und öffentlich zugänglich zu machen. Auch wir verfolgen auf diesem Weg das Ziel, die Verbreitung und Rezeption unserer Jahresdokumentationen zu fördern, national und international zu positionieren und stärker sichtbar zu machen. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, allen Texten eine englischsprachige Zusammenfassung zuzuordnen (Dank dafür an Dr. Johanna Blokker) und alle Beiträge deutsch- wie englischsprachig zu verschlagworten. Unser Partner, „arthistoricum.net“, ist ein modular aufgebautes Internetportal für die kunsthistorische Forschung und Lehre. Dieser verlässliche Fachinformationsdienst zu Kunst – Fotografie – Design ist aus einem von 2005 bis 2010 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt hervorgegangen, das seit 2012 von der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), der Universitätsbibliothek Heidelberg und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) dauerhaft institutionalisiert worden ist. Hier bleibt sowohl Berit Nolte als auch Jörg Mitzkat vom Verlag Mitzkat in Holzwinden für die gewohnt angenehme und zuverlässige Zusammenarbeit zu

danken, als auch Dr. Maria Effinger und Bettina Müller von der Universitätsbibliothek Heidelberg, deren umsichtiger Beratung und Unterstützung es zu verdanken ist, dass die Open Access Publikation unkompliziert verlief.

Zuletzt noch einige Bemerkungen in eigener Sache. In Weimar stand wie alle zwei Jahre auch die Wahl des Vorstands auf dem Programm. Der langjährige Erste Vorsitzende, Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier, stand zur Wiederwahl zum Bedauern des Vorstandskollegiums nicht länger zur Verfügung. Aus dem Vorstand wurde den Mitgliedern ein Wahlvorschlag vorgestellt, der eine gewisse Kontinuität und zugleich Verjüngung in der Leitung unseres Arbeitskreises sicherstellen soll. Die Mitglieder folgten diesem Vorschlag einstimmig. Als neuer Erster Vorsitzender wurde Prof. Dr. Gerhard Vinken, Bamberg (bisher 2. Vorsitzender), zur Zweiten Vorsitzenden Prof. Dr. Ingrid Scheurmann, Dortmund (bisher Schatzmeisterin), gewählt. Dr. Bernd Euler-Rolle, Wien, als Dritter Vorsitzender und Prof. Dr.-Ing. Birgit Franz, Hildesheim, als Schriftführerin wurden wieder-, Dr. Daniela Spiegel, Weimar, als Schatzmeisterin neu hinzugewählt. Im Namen des gesamten Vorstands bedanken wir uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern.

Hans-Rudolf Meier hat den Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege acht Jahre lang auf ebenso anregende wie integrative Art geleitet. Dafür möchten wir ihm an dieser Stelle erneut herzlich danken. Bereits im letzten Tagungsband des Arbeitskreises (Bd. 25: Strukturwandel – Denkmalwandel), der in Weimar unter den Mitgliedern verteilt werden konnte, hatte das restliche Vorstandskollegium das Wirken des langjährigen Ersten Vorsitzenden anlässlich seines 60. Geburtstags in persönlichen Fachbeiträgen gewürdigt.

Nun bleibt es an den Herausgebern, Ihnen als Leserinnen und Leser des Tagungsbandes 2016 „Das Digitale und die Denkmalpflege“ eine weiterführende konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit diesem noch lange in Diskussion bleibenden Thema zu wünschen.

### Abbildungsnachweis

- 1 Birgit Franz / Georg Maybaum
- 2 Hannelore Rose